

„Laß der Treflichen das wohl gerathen,
„Was sie rastlos Gutes will und thut.
„Gib schon hier für ihre Edelthaten
„Der Verehrten jedes Erdengut.

„Willst du einst den vollen Lohn ihr geben
„Über Sternen, in der bessern Welt,
„D, dann führ' sie sanft zu jenem Leben,
„Wo die Tugend ihren Kranz erhält!“

